

Siegershausen, 27. Oktober 2026

## Medienmitteilung

### **Strähl Käse AG ruft Weisssschimmelkäse vorsorglich zurück**

**Die Strähl Käse AG ruft Weisssschimmelkäse aus ihrem Sortiment zurück. Im Rahmen der eigenen Qualitätssicherung wurden Hinweise auf *Listeria monocytogenes* festgestellt. Betroffen sind Sandwich Brie sowie Bonaparte Nature, Pfeffer und Chili. Andere Käsesorten sind nach aktuellem Kenntnisstand nicht betroffen.**

Die Strähl Käse AG hat am Freitagabend, 23. Oktober 2026, im Rahmen ihrer laufenden Qualitätssicherung einen Laborbefund zu Minibries erhalten, die als Halbfabrikat an einen Kunden geliefert wurden. Aufgrund dieses Befunds informierte Strähl den betroffenen Kunden umgehend und leitete weitere Abklärungen ein.

Noch in der Nacht auf Samstag wurden zusätzliche Produkte aus dem eigenen Sortiment zur Untersuchung an das Labor übergeben. Am Montagnachmittag, 26. Oktober 2026, trafen die provisorischen Ergebnisse dieser Untersuchungen ein. In untersuchten Produktmustern wurden Spuren (DNA) von *Listeria monocytogenes* festgestellt. Der definitive Laborbefund liegt derzeit noch nicht vor. In ausreichender Konzentration können die Bakterien bei Schwangeren, Neugeborenen, älteren oder immungeschwächten Personen schwerwiegende Folgen haben.

#### **Diese Produkte sind betroffen**

Nach aktuellem Kenntnisstand beschränkt sich die mögliche Kontamination auf Weisssschimmelkäse. Strähl ruft deshalb vorsorglich folgende Produkte zurück:

- Sandwich Brie
- Bonaparte Nature
- Bonaparte Pfeffer
- Bonaparte Chili

Ein Grossteil der betroffenen Ware befindet sich noch bei der Strähl Käse AG und gelangte nicht in den Verkauf. Strähl hat die entsprechenden Bestände gesperrt, einen Lieferstopp für die betroffenen Produkte verfügt und den Rückruf bereits ausgelieferter Ware eingeleitet. Die Kontamination betrifft nach aktuellem Kenntnisstand ausschliesslich die Kategorie Weisssschimmelkäse. Andere bei der Strähl Käse AG hergestellte Käsesorten durchlaufen einen anderen Produktionsprozess und sind nicht betroffen.

#### **Betroffene Produkte nicht konsumieren**

Konsumentinnen und Konsumenten, die eines der genannten Produkte mit den aufgeführten Chargen beziehungsweise Ablaufdaten gekauft haben, sollen dieses nicht konsumieren und an die Verkaufsstelle zurückbringen. Der Kaufpreis wird zurückerstattet. Nach aktuellem Kenntnisstand sind der Strähl Käse AG keine Krankheitsfälle im Zusammenhang mit den betroffenen Produkten bekannt.

**Eigene Kontrollen führten zum Rückruf**

«Die Sicherheit unserer Produkte und der Schutz unserer Konsumentinnen und Konsumenten stehen für uns an erster Stelle. Unsere eigene Qualitätssicherung hat die Auffälligkeiten festgestellt. Wir haben daraufhin unverzüglich reagiert, die betroffenen Produkte gesperrt, weitere Untersuchungen veranlasst und den Rückruf eingeleitet», so Peter Strähl, Inhaber und Geschäftsführer der Strähl Käse AG.

Strähl steht im Austausch mit dem Kantonalen Laboratorium Thurgau sowie den betroffenen Kunden und Handelspartnern. Das Unternehmen untersucht derzeit, wie es zur Kontamination kommen konnte.

**Kontakt für Konsumentinnen  
und Konsumenten**

Strähl Käse AG  
071 678 11 10  
Erreichbarkeit: 8.00-17.00 Uhr  
[info@straehl.ch](mailto:info@straehl.ch)

**Medienkontakt**

Andreas Notter  
Mediensprecher  
071 642 16 09  
[info@notter-notter.com](mailto:info@notter-notter.com)